

# COSMOPOLITAN

Deutschland € 2,90

Schweiz SFR. 5,80  
Österreich € 3,20

# 9 ODER 39

## WIE VIELE LIEBHABER SOLLTE EINE FRAU GEHABT HABEN?

## PSYCHO DURCHSCHAUEN SIE JEDEN

Was Körpersprache verrät – und wie man sie gezielt einsetzt

## REISE UNSERE GEHEIMEN STRAND- PARADIESE

Ganz in Ihrer Nähe!

## MACHEN SIE MIT! FRAUEN AN DIE MACHT

Große Cosmo-Aktion für mehr Chancen im Job

WIR FEIERN  
**ALISAR**  
GERMANY'S NEXT  
TOPMODEL  
2010

**COSMO-SPECIAL**

NEUE MATCHING-  
METHODEN IM TEST

# WIE SIE DEN TRAUM PARTNER ERKENNEN

**PLUS: PROFI-TIPPS FÜR  
EINE TOLLE BEZIEHUNG**

**MODE  
SO STYLT MAN  
KNALLFARBEN**

Gute Laune garantiert!



www.cosmopolitan.de



**E**ben unter der Dusche wussten Sie noch genau, was Sie anziehen wollen. Doch jetzt vor dem Kleiderschrank ist das gesuchte Stück verschollen – weil der Schrank zu voll oder zu unübersichtlich ist. Und statt eines Outfits haben Sie schlechte Laune. „Einigen Frauen verdirbt das die Stimmung für den ganzen Vormittag. Andere kaufen sich sogar Teile doppelt, weil sie nicht mehr genau wissen, was sie besitzen“, sagt Anna Harrison. Die Frau muss es wissen, als Professional Organizer kennt sie sich bestens aus in den Schränken und Schubladen der Republik. Schließlich verdient sie ihr Geld damit: Seit 2009 betreibt sie den Aufäumerservice LadyButler – als eine der ersten Anbieterinnen dieser Dienstleistung in Deutschland.

Mitgebracht hat sie die Idee aus Amerika, wo die damalige Führungskräfteentwicklerin von 2001 bis 2004 lebte. „Ich wohnte in einem Loft und konnte keine Tür zumachen, wenn Besuch kam. Da habe ich gemerkt, wie wichtig Ordnung ist“, erzählt die gebürtige Engländerin. Sie las sich ins Thema ein, besuchte Kurse der NAPO (National Association of Professional Organizers) und sammelte durch viele Umzüge Erfahrungen, die sie nun weitergibt. „Egal ob im Büro oder zu Hause, nutzen Sie jede Chance, sich von entbehrlichen Dingen zu trennen“, empfiehlt Anna Harrison etwa. „Besonders Leute, die Umzugsunternehmen beauftragen und sich alles einpacken lassen, laufen Gefahr, unnötigen Ballast mitzuschleppen“, sagt die 44-Jährige. „Das belastet, denn erstens geht wertvoller Platz verloren, und zweitens bekommt man beim Gedanken an die Kartons im Keller ein schlechtes Gewissen.“ Außerdem kostet Unordnung viel Zeit: Laut

FRAUEN,  
DIE UNS  
INSPIRIEREN



Herrin über Schränke und Abstellkammern: Anna Harrison, 44, organisiert jeden Raum

# DIE PLATZ-ANWEISERIN

MIT IHRER FIRMA „LADYBUTLER“ RÄUMT ANNA HARRISON IN DEN SCHRÄNKEN – UND OFT IM LEBEN – IHRER KUNDEN AUF. EINE TOLLE GESCHÄFTSIDEES FÜR ORDNUNGSTALENTE

## DIE TOP-5-LADYBUTLER- ORDNUNGSTIPPS

einer Studie verbringt jede Frau im Leben über 100 Tage damit, allein in ihrem Schrank etwas zu suchen. Viele ahnen zwar, dass sie zu viel Kram und Klamotten haben, „aber die meisten wissen nicht, wo sie anfangen sollen“, sagt Harrison.

Ihre überwiegend weiblichen Kunden bekommt sie meist über Empfehlung. „Ob Geschäftsfrau oder Vollzeitmutter, viele haben weder Zeit noch Muße, selbst ein Ordnungssystem zu entwickeln“, sagt Anna Harrison. Genau das nimmt sie ihren Auftraggebern ab, um deren Chaos im Arbeitszimmer, Keller oder Kleiderschrank und die damit verbundenen Schuldgefühle zu vertreiben. Eine erste Analyse zu einem Stundensatz von 95 Euro dauert meist ein bis zwei Stunden. „Da wirke ich als objektiver Beobachter, gebe Ratschläge und empfehle praktische Produkte“, erklärt Harrison ihre Arbeitsweise. Manchmal reichen schon transparente Schuhkartons oder schmalere, einheitliche Kleiderbügel, um neue Übersicht und mehr Platz zu schaffen. „Früher hat es mich gestresst, meinen Schrank zu öffnen, jetzt freue ich mich jedesmal“, erzählt eine Kundin begeistert. Richtig anerkannt ist diese Art Organisationservice jedoch noch nicht. Das liege zum einen an der Fernsehberichterstattung über Messies, glaubt Anna Harrison. „Viele haben Angst, in die Schublade der

**1. SETZEN SIE KLARE ZIELE**, egal ob Sie ein ganzes Zimmer oder nur den Schrank aufräumen wollen. Besorgen Sie Hilfsprodukte und planen Sie Zeit ein, BEVOR Sie starten.

**2. FANGEN SIE KLEIN AN**, z.B. mit einer Schublade. Ein „Organizing Burn-out“ kommt schnell, wenn Sie alles auf einmal herausreißen. Widmen Sie sich dem nächsten Bereich erst, wenn der vorherige fertig ist.

**3. NUTZEN SIE JEDE GELEGENHEIT** zum Entrümpeln. Trennen Sie gleich beim Ausräumen „Behalten“ von „Entsorgen“ und verschenken oder verkaufen Sie letzteren Stapel möglichst schnell, statt ihn im Keller zu parken.

**4. THINK SIMPLE!** Je einfacher die Lösung und praktischer die Hilfsmittel zum Aufbewahren, desto eher sparen Sie sich Zeit und Frust.

**5. MACHEN SIE FOTOS** – und zwar vor, während und nach dem Aufräumen. Die treiben Sie während aller Phasen voran und motivieren langfristig, nicht rückfällig zu werden.

krankhaft Unordentlichen gesteckt zu werden, wenn sie jemanden zum Aufräumen engagieren.“ Zum anderen ist ihr Berufsprofil den meisten noch unbekannt. „Einige Leute fangen sogar an zu lachen, wenn ich erzähle, was ich mache. Dabei ist mein Job nicht anders als der eines Personal Trainers: Ich optimiere einen bestimmten Lebensbereich durch professionelle Hilfe. Damit meine Kunden langfristig zufrieden sind, geht es vor allem um Nachhaltigkeit.“ Die erreicht Anna Harrison, indem sie nicht für, sondern mit ihren Klienten aufräumt. „Ich bin keine Luxus-

Reinigungskraft, sondern bringe Ihnen das Organisieren bei“, stellt die Wahlmünchenerin klar.

**S**ollte man sich ihren Service nicht allein leisten wollen, kann man unter [www.ladybutler.com](http://www.ladybutler.com) eine „Organizing Party“ buchen. Dabei stellt man als Gastgeberin einen Schrank oder Raum zur Verfügung, der zur Anschauung geordnet wird. Die Partygäste bekommen allein durchs Zuschauen Ideen, wie man wenig Platz optimal nutzt und effektiv ausmistet. Solche Veranstaltungen bietet LadyButler bundesweit an, manchmal berät Anna Harrison sogar per Webcam auf Entfernung. Sie ist ebenso flexibel wie ihre Ordnungslösungen. *Svenja Lassen*